

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Baubranche im Mai mit schwächsten Zuwächsen seit vier Monaten

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Wohnungsbau weiterhin top, Tiefbau schrumpft erneut

Neuaufträge erstmals seit August letzten Jahres rückläufig

Geringster Anstieg der Einkaufspreise seit über einem Jahr

Der deutsche Bausektor verzeichnete im Mai das niedrigste Wachstum seit vier Monaten, wie die jüngsten Umfrageergebnisse zeigen. Auch die Zuwächse bei Beschäftigung und Einkaufsmenge fielen schwächer aus, was zumindest teilweise auf das erste Minus im Auftragseingang seit August 2018 zurückgeführt werden kann.

Auf Kostenseite signalisierten die Daten eine weitere Inflationsabschwächung bei den Einkaufspreisen und den Subunternehmerraten.

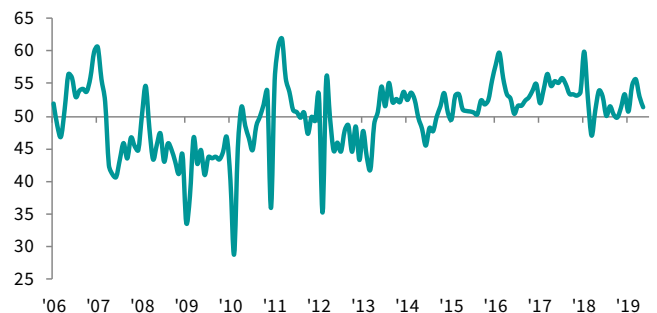
Der saisonbereinigte Bau-Index, welcher die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, notierte im Mai bei 51,4 Punkten (April 53,0) und damit auf dem niedrigsten Stand seit Januar. Nach dem 14-Monatshoch vom März verlor die Baubranche somit erneut an Schwung. Der aktuelle Wert liegt aber immer noch komfortabel über dem langjährigen Durchschnitt von 47,8.

Unangefochtener Spitzenreiter bei den Teilbereichen war auch im Mai der Wohnungsbau, wengleich sich die Wachstumsrate den zweiten Monat hintereinander abschwächte. Ähnlich sah es im Gewerblichen Bau aus, der das niedrigste Plus der letzten vier Monate verzeichnete. Im Tiefbau hingegen schlug zum zweiten Mal in Folge ein Minus zu Buche. Zudem fiel der Rückgang so kräftig aus wie seit April 2018 nicht mehr.

Die Abschwächung der Bautätigkeit im Mai lag vor allem an der nachlassenden Nachfrage in der gesamten Baubranche. So schrumpften die Neuaufträge zwar nur moderat, aber doch so deutlich wie seit April 2018 nicht mehr.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Dementsprechend gingen auch die Zuwachsraten bei Einkaufsmenge und Beschäftigung auf den jeweils tiefsten Stand seit sieben Monaten zurück. Außerdem wurden zum ersten Mal seit November letzten Jahres wieder weniger Subunternehmer eingesetzt als im Vormonat.

Trotz geringerer Nachfrage kam es auch im Mai zu Lieferverzögerungen im Einkauf. Das Ausmaß der Verschlechterung der Lieferfristen entsprach weitestgehend dem bisherigen Durchschnitt für 2019 und dem Gesamtjahr 2018.

Allerdings zeigte sich abermals, dass der Spielraum der Lieferanten bei der Preisgestaltung kleiner wird, nachdem die Preise für Baustoffe und Materialien den vierten Monat in Folge auf den nun tiefsten Stand seit über einem Jahr sanken. Gleichzeitig ging auch die Steigerungsrate der Subunternehmerpreise gegenüber April signifikant zurück. Demnach fiel die Verteuerung so gering aus wie zuletzt im Januar 2017.

Die deutschen Bauunternehmen zeigten sich hinsichtlich ihrer Geschäftsaussichten über die kommenden zwölf Monate grundsätzlich optimistisch. Ein Großteil der Umfrageteilnehmer setzt dabei vor allem auf eine Belebung der Auftragseingänge sowie auf geplante Kapazitätserweiterungen. Allerdings schwächte sich die Zuversicht vom Hoch im März weiter ab. Denn einige Unternehmen klagten über die zunehmend geringere Zahl an Ausschreibungen und die Verzögerung von Projekten aufgrund von Unsicherheiten seitens der Kunden.

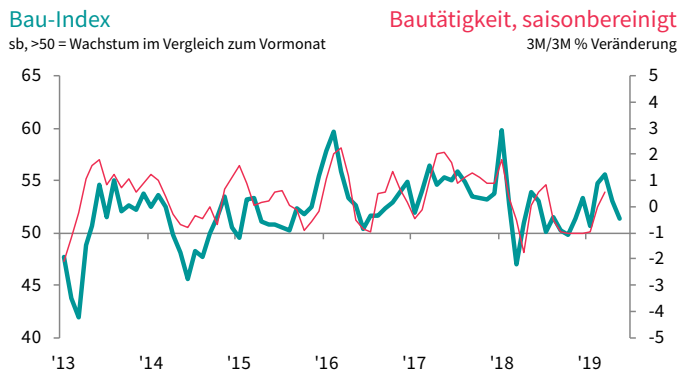
KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

„Nach dem soliden Anstieg der Geschäftstätigkeit zu Beginn des Frühjahrs verlor der deutsche Bausektor im Mai weiter an Dynamik und verzeichnete das geringste Wachstum seit vier Monaten.

Dabei fällt der Beitrag der einzelnen Teilspektoren zur Gesamtleistung nach wie vor denkbar ungleich aus. Während der Wohnungsbau zum wiederholten Mal den Löwenanteil des Wachstums schulterte, wirkte der schrumpfende Tiefbau erneut wie ein Bremsklotz.

Insgesamt war es für die Branche ein weitgehend positiver Jahresbeginn. Allerdings birgt der erste Rückgang der Neuaufträge seit neun Monaten zumindest auf kurze Sicht das Risiko einer Abkühlung. Der Stellenaufbau verlangsamte sich weiter, da immer mehr Unternehmen vorerst abwarten, ob die Nachfrage wieder anzieht.“



KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Principal Economist
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkt.com

Joanna Vickers
Corporate Communications
T: +44 207 260 2234
joanna.vickers@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 13. - 30. Mai 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte joanna.vickers@ihsmarkt.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter ihsmarkt.com/products/pmi.html